

## Seminar: Medienpolitik

**Lena Burth**

(Do. 08:00-10:00 Uhr)

**UNIVERSITÄT**

**ERFURT**

Staatswissenschaftliche  
Fakultät

### Inhalt

Medien, Gesellschaft und Politik sind in der heutigen Welt eng miteinander verknüpft. Medien nehmen vielfältige Funktionen innerhalb der Gesellschaft und des politischen Systems wahr. Während die Politik einerseits für die Unabhängigkeit der Medien garantieren muss, werden von Teilen der Gesellschaft gerade die öffentlich-rechtlichen Medien immer häufiger der Meinungsmache und der Fake News bezichtigt.

Das Seminar will zum einen die Rahmenbedingungen der Medienpolitik aufzeigen – wie weit darf die Politik die Medien regulieren und ist dies notwendig – und zum anderen die Einflussströme in diesem Feld erforschen – was ändern Social Media, die Offenheit des Internets und die Medienverdrossenheit im politischen Diskurs.

### Moodle:

Nach Abschluss des Sowi-Einschreibungsverfahrens, werden Sie von der Dozentin manuell in den Moodle-Raum hinzugefügt. Bei Restplätzen ist eine Mail an [lena.burth@uni-erfurt.de](mailto:lena.burth@uni-erfurt.de) erforderlich.

Auf Moodle wird Ihnen die benötigte Literatur sowie der Zugang zu den Online-Videokonferenzen zur Verfügung gestellt.

### Geplante Videokonferenzen:

**07.05.2020 (08:15–09:45 Uhr):** Einführung in das Seminar

**18.06.2020 (08:15-09:45 Uhr):** Vorstellung der  
Forschungsergebnisse (evtl. 2  
Sitzung)

**09.07.2020 (08:15-09:45 Uhr):** Abschlussitzung, wiss. Arbeiten

### Grundlagenliteratur für das Seminar:

Beck, Klaus: Das Mediensystem Deutschlands. Struktur, Märkte und Regulierung, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer 2018.

Puppis, Manuel: Einführung in die Medienpolitik, 2. Aufl., Konstanz: UVK 2010.

Staatswissenschaftliche  
Fakultät

**Lena Burth, M.A.**

Staatswissenschaftliche Fakultät  
Lehrstuhl für Politische Bildung

Lehrgebäude 1, R. 0135  
Nordhäuser Straße 63  
99089 Erfurt  
Tel. +49 361 737-4943  
Fax +49 361 737-4949

[lena.burth@uni-erfurt.de](mailto:lena.burth@uni-erfurt.de)

Video/Telefon Sprechzeiten:  
Mo. 10:30-11:30 Uhr  
(nach Anmeldung per Mail)



## Themenüberblick

Die Lehre ist asynchron organisiert, die dargestellte Reihenfolge, ist dementsprechend nur eine Orientierung.

1.	07.05.2020 – 08:15- 09:45 Uhr Videokonferenz	<b>Einführungssitzung</b>  Bisheriges Wissen über die Medienpolitik wird gesammelt und wieder „belebt“.
2.	Selbsterarbeitung	<b>Irgendwas mit Medien! Was versteht man unter Medienpolitik?</b>  Zusammenhänge zwischen Politik und Medien werden herausgearbeitet und eine Definition von Medienpolitik gesucht.
3.	Selbsterarbeitung	<b>Funktionen von Medien in der Gesellschaft- noch erfüllbar?</b>  Welche politischen Funktionen werden Medien zugeschrieben und können diese noch von den Medien erfüllt werden?
4.	Selbsterarbeitung	<b>Kommerzialisierung der Medien</b> Diskussion, inwieweit die Kommerzialisierung der Medien, deren Funktionserfüllung für das politische System schadet und inwieweit der öffentlich-rechtliche Rundfunk dies verhindern kann bzw. versucht.
5.	Selbsterarbeitung	<b>Mediennutzung</b> Wie hat sich das Nutzerverhalten der Gesellschaft verändert, wie hat sich die Medienlandschaft verändert und welche Auswirkungen sind im politischen System spürbar?
6.	Selbsterarbeitung	<b>Warum bedarf es der Medienregulierung?</b> Wieso muss der Staat überhaupt in Medien eingreifen? Ist dies gerechtfertigt?
7.	Selbsterarbeitung	<b>Die theoretischen Annahmen: Medienregulierung – in der Theorie</b> Wie sollte Medienregulierung nach den unterschiedlichen theoretischen Ansätzen funktionieren? Mit speziellem Fokus auf den Versuch der Selbstregulierung
8.	18.06.2020- 08:15- 09:45 Uhr Videokonferenz Vorstellung der Forschungsarbeiten	<b>Die Umsetzung in der Praxis</b>  In dieser Stunde sollen die parteipolitischen Perspektiven auf die Medienregulierung untersucht werden, sowie die bereits bestehenden rechtlichen Regelungen

		(Rundfunkstaatsvertrag etc.). Welcher theoretischen Annahme folgen diese, wie werden die unterschiedlichen Ansätze in der Praxis bewertet? Wer reguliert was?
<b>9.</b>	Selbsterarbeitung	<b>Medienpolitik durch Bildung</b> Inwieweit helfen die Aus- und Weiterbildung von Medienkompetenzen in der Bevölkerung die politischen Funktionen von Medien zu sichern? Wie können sowohl die Rolle der Politik als auch die Stellung der Medien am besten vermittelt werden?
<b>10.</b>	Selbsterarbeitung	<b>Regulierung des Internets: Eine Utopie?</b> Diskussion ob und inwieweit das Internet von der Politik reguliert werden kann?
<b>11.</b>	Selbsterarbeitung	<b>Wahrheitsverpflichtung der Medien? Der Umgang mit Fake Facts/News und „Lügenpresse“</b> Diskussion, ob die Medien eine Pflicht haben „die Wahrheit“ zu berichten und inwieweit dies die Gesellschaft polarisiert
<b>12.</b>	<b>09.07.2020- 08:15-09:45 Uhr Videokonferenz: Abschlussitzung</b>	<b>Mediendemokratie oder Zensur der Medien</b> Diskussion, wer die Macht im Staat hat. Haben die Medien die klassischen politischen Strukturen wie Parteien und Parlament aufgelöst? Wer betreibt das Agenda-Setting in einem demokratischen Staat und wer kontrolliert wen?